

EU-Projekt Coming Home

Ergebnisse im Förderzeitraum 2015 - 2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11125

1 Anlage

Bekanntgabe in der Sitzung des Sozialausschusses vom 17.05.2018

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Seit 1996 unterstützt das Sozialreferat der Landeshauptstadt München Migrantinnen und Migranten bei ihrer Rückkehr in die Heimat. Vorwiegend Flüchtlinge und Asylsuchende wenden sich an das Büro für Rückkehrhilfen im Amt für Wohnen und Migration.

Den Ratsuchenden wird geholfen, Perspektiven für den Neubeginn in der Heimat zu entwickeln. Die Grundlage hierfür ist eine individuelle und ausführliche Beratung mit verbindlichen Aussagen über Art und Umfang der Unterstützung.

Die meisten Ausreisen erfolgen über das Projekt *Coming Home*. Hierfür stehen Fördermittel des Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, AMIF und des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration zur Verfügung.

Aufbauend auf den Erfahrungen in der Rückkehrberatung werden im Rahmen von *Coming Home* Qualitätsstandards für die Arbeit entwickelt und es wird die Etablierung eines bundesweiten Beratungsangebotes unterstützt. Die Kooperation mit Organisationen aus dem Bereich Entwicklungszusammenarbeit erweitert die Bandbreite an Hilfsmöglichkeiten durch Reintegrationsprojekte in den Heimatländern.

Der Verbesserung von sozialen Strukturen in den Herkunftsländern dient die Förderung humanitärer Projekte - meist unter Beteiligung von Rückkehrerinnen und Rückkehrern.

Anschaulich, mit zahlreichen Fotos und Falldarstellungen beschreibt der vorliegende Bericht die Arbeit und die Ergebnisse des zurückliegenden dreijährigen Projektzeitraums. Er ist zugleich ein Beleg für die konstruktive Europaarbeit der Landeshauptstadt München.

Ergebnisübersicht

In der Förderperiode vom 01.01.2015 bis 31.12.2017 fanden 3.915 Beratungsgespräche statt. 2.204 Personen aus 54 Ländern wurden persönlich beraten und individuell unterstützt, davon kehrten 1.580 Personen (484 weiblich, 1.096 männlich) in ihre Heimat zurück. 219 Haushalte konnten an Organisationen im Heimatland vermittelt werden. Sie erhielten vor Ort praktische Hilfe, etwa durch Arbeitsvermittlung oder Existenzgründungsförderung.

Als von der EU ausgezeichnetes „Best-Practice“-Projekt hat Coming Home im Bereich Rückkehrberatung und -hilfe Qualitätsmaßstäbe gesetzt. Die Fachkenntnisse werden in bundesweiten Weiterbildungsmaßnahmen an neues Beratungspersonal vermittelt.

Das Büro für Rückkehrhilfen engagierte sich darüber hinaus in der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geleiteten Bund-Länder-Kommission zur Entwicklung eines „Integrierten Rückkehrmanagements“ und koordinierte die Formulierung von Leitlinien für eine bundesweite professionelle Rückkehrberatung.

Coming Home erhielt für den dreijährigen Projektzeitraum eine Kofinanzierung in Höhe von 900.000 € durch den EU-Fonds AMIF und 280.000 € vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Die Landeshauptstadt München beteiligte sich mit einem Eigenanteil in Höhe von 480.000 €. Durch die Unterstützung einer dauerhaften Reintegration in der Heimat werden jährlich Sozialleistungen in Höhe von rund drei Millionen Euro eingespart.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Offman, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage übermittelt worden.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über D-II-V/SP

an das Direktorium - Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Sozialreferat S-III-MI/IK

An die Frauengleichstellungsstelle

An das Kreisverwaltungsreferat

An den Migrationsbeirat

z. K.

Am

I. A.